

# Veränderung (02.01.2011)

Von diehandvongott

Was soll dieser Blick? Dieser andere Blick. Ahnst du, was ich fühle? Weißt du es? Heute Abend gehen wir aus. Ein kribbelndes Gefühl durchfährt mich und kriecht auf meiner Haut herum. Hoffentlich siehst du es nicht. Bitte sieh etwas anderes an mir. Ich habe mich verändert, seit ich dich zum ersten Mal sah. Gefällt es dir? „Der Abend war schön mir dir“, sagst du. Weißt du, dass mir das gefällt? Vielleicht... Das Kribbeln kommt zurück. Ein schön es Gefühl. Ich bin bereit, ich warte nur auf dich. Darauf, dass du dich auch veränderst. Wir sind bei mir. Wir sitzen bei einander. Viel zu nah. Ich will deine Hand nehmen, nehme sie. Hast du nichts dagegen? Mein Herz klopft wild. Ich sehe dich an; hast du dich verändert? Wir kommen uns näher, ich dir. Gerade habe ich den Mut, unsere Verwandlung mit einem Kuss zu besiegeln, da zerstörst du die Stille mit deiner Stimme. „Du, ich... ich bin ich, verstehst du? Ich meine, ich bin die, die du kennst. Bitte lass' uns Freunde bleiben.“ Und dein Blick. Ich verstehe. Du hast dich verändert, aber nicht so, wie es mir das Kribbeln versprochen hatte. Du bliebst gleich, ich veränderte mich. Du gehst, ich bleibe.